

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 39 (1983)
Heft: 9-12

Register: Die Nationalratskandidatinnen des Kantons Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nationalratskandidatinnen des Kantons Zürich

Für die Neuwahl des Nationalrats am 23./24. Oktober sind im Kanton Zürich 21 Listen eingereicht worden. Insgesamt bewerben sich 570 Kandidat/inn/en, 439 Männer und 131 Frauen, um die 35 Zürcher Sitze. Nachstehend führen wir einen grossen Teil der Nationalratskandidatinnen, in der Reihenfolge der Listennummern und nach den Plätzen auf ihrer Parteiliste, auf:

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Claudia Depuoz, Vizedirektorin, Zürich; Elisabeth Longoni, Erwachsenenbildnerin, Dübendorf; Ursula Furger, Hausfrau, Illnau; Kathy Riklin, dipl. natw. ETH, Zürich; Paula Lauber, Hausfrau/Betriebsassistentin, Kempten; Silvana Schuler, Sachbearbeiterin, Wallisellen.

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Landliste: Grete Brändli-Bührer, Bäuerin, Samstagern; Sefine Trottmann, Hausfrau, Ebmatingen. — *Stadtliste:* Silvia Zimmermann-Aeschbach, Juristin, Zürich; Els Ehrensperger, Direktionssekretärin, Zürich; Helene Cotti, Heimleiterin, Zürich; Ursula Hüppi, Sekretärin, Zürich; Myrtha Simmen, Steuerberaterin, Adliswil.

Progressive Organisation der Schweiz (POCH)

Ingrid Schmid, Hochbauzeichnerin, Zürich; Regula Munz, Erzieherin, Winterthur; Zita Küng, stud. iur./Lehrerin, Zürich; Vilma Hinn, Journalistin, Zürich; Gabrielle Lohner, Krankenschwester, Opfikon; Brigitte Gloor, Lehrerin, Zollikon; Beatrice Moll, stud. iur., Zürich; Christine Romann, Ärztin, Zürich; Dorothe Kunz, Geschäftsführerin, Zürich; Lydia Kesselring, Operatrice, Zürich; Monika Rüegg-Reinhardt, Buchhändlerin, Zürich; Susi Holenweg, Kinder-

gärtnerin, Zürich; Cornelia Maroggi, Hausfrau, Geroldswil; Margrit Bautz, Kindergärtnerin, Zürich; Doris Vetsch, Angestellte, Zürich; Priska Vogelsang, Programmiererin, Zürich; Gret Amsler, Hausfrau und Mutter, Zürich.

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

Landliste: Elisabeth Kopp, Juristin, Zumikon (bisher); Vreni Spoerry, Juristin, Horgen; Gertrud Erismann, Juristin, Küsnacht; Irène Thomann-Baur, Journalistin, Winterthur; Susanne Gräzer, Biologin, Dübendorf; Maja Roduner, Lehrerin/Hausfrau, Bülach. — *Stadtliste:* Lili Nabholz-Haidegger, Rechtsanwältin, Zürich; Regula Mann-Freihofen, Hausfrau/Lehrerin, Zürich; Sylvia Staub, Abteilungsleiterin, Zürich; Franziska Frey-Wettstein, Hausfrau/med. Laborantin, Zürich; Béatrice Leibundgut, Museumsassistentin, Zürich; Catherine Ziegler-Vultier, FDP-Parteisekretärin, Zürich; Alice Moneida, Ressortleiterin SKV, Zürich; Isabelle Häner, Juristin, Affoltern.

Evangelische Volkspartei (EVP)

Erika Welti, Mittelschullehrerin, Zürich; Sylvia Püschel, Heimleiterin/Logopädin, Uitikon-Waldegg; Verena Egger-Homberger, Friedensrichterinnen, Wetzikon; Dora Rösli-Hanhart, Rechtsanwältin, Rüslikon; Margrit Furter, Schulleiterin, Uster; Margrit Stokar, Pfarrfrau, Zürich.

Landesring der Unabhängigen (LDU)

Monika Weber, Präsidentin Konsumentinnenforum, Zürich (bisher); Verena Grendelmeier (Grendi), TV-Journalistin, Zürich; Susanne Hohermuth, Soziologin, Zürich; Helen Kunz, Hausfrau, Glattbrugg; Rosmarie Steiner, Hausfrau, Zürich; Theres Frech, Primarlehrerin, Dietikon; Elisabeth Schröder, Ergotherapeutin, Zürich; Esther Jäger, Verwaltungsangestellte, Volketswil; Rosmarie Trüb, Krankenschwester, Uster.

Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften

Stadtliste: Lilian Uchtenhagen-Brunner, Dozentin Schule für Soziale Arbeit, Zürich (bisher); Doris Morf-Keller, Schriftstellerin, Zürich (bisher); Verena Bürcher, Gewerkschaftssekretärin/Journalistin, Zürich; Ursula Koch, Geschäftsführerin Schweiz. Energie-Stiftung, Zürich; Verena Thompson, Telefonistin PTT, Zürich; Heidi Hofmann, Arbeitslosenkassenleiter-Stellvertreterin, Zürich; Catherine Pelli, Ökonomie-Planerin, Zürich; Margrit Weber, Büroangestellte, Zürich; Dorli Läubli, Werbeberaterin, Zürich. — *Landliste:* Marianne de Mestral, Erwachsenenbildnerin, Männedorf; Ursula Leemann, Oberassistentin ETH, Esslingen; Trudi Kohler-Zimmermann, Verwaltungsangestellte, Pfäffikon; Anny Gantert, Hausfrau/Studentin, Hedingen; Liliane Goldberger, Redaktorin, Au-Wädenswil; Marianne Huber, Reallehrerin, Urdorf; Heidi Vogt, Krankenschwe-

ster, Uster; Erika Bruppacher-Ammann, Hauswirtschaftslehrerin, Winterthur.

Grüne Alternative Zürich (GAZ)

Beatrice Dirkx, Verwaltungsangestellte, Zug; Marie-Claire Niquille, Theaterpädagogin, Zürich; Marta Preisig, Physiotherapeutin, Zug; Marta Schmid, Hausfrau, Zürich; Jacqueline Scheifele, Krankenschwester, Zürich; Geneviève Rudin, Krankenschwester, Zürich; Susanne Seiler, Übersetzerin, Basel.

Der zunehmenden Gewalt an Frauen entgegentreten

Die 10. Schweizerische Frauenkonferenz der SVP, die im September in Bern stattfand, forderte die Politiker auf, dem Problem der zunehmenden Gewalt gegen Frauen — auf der Strasse und zu Hause — mehr Beachtung zu schenken und geeignete Massnahmen zur



Vorbeugung und zur Milderung der schwerwiegenden Folgen solcher Gewaltausübung für die Opfer und deren Familien zu unterstützen. Vorbeugend seien Knaben und Mädchen zu selbstbewusster Partnerschaft und zur Achtung vor dem andern Geschlecht zu erziehen, in den Abschlussklassen Knaben und Mädchen durch geeignete Dokumentation und Diskussionen über das Problem der Gewalt aufzuklären, gegen die Verherrlichung und Förderung der Gewalt in der Unterhaltungsindustrie anzugehen und die Vermarktung der Frau als Werbeträger einzuschränken.

Unmittelbare Hilfe für das vergewaltigte Opfer ist durch Schaffung von Anlaufstellen mit spe-

*Ob kurz oder lang
auf den Haarschnitt
kommt es an.*



*Spezial-Damensalon
Coiffure-Studio Zubi
Nelly Zuberbühler*

*Eidg. dipl. Coiffeuse, Fachlehrerin
8003 Zürich, Zentralstrasse 16*

Telefon 01/462 84 14, 462 76 23